

675745-2024 - Wettbewerb

Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung –
Unterstützungs- und Beratungsleistung für Betrieb, Rollout und Weiterentwicklung des SAP
Identity Managements in der Hessischen Landesverwaltung

OJ S 216/2024 06/11/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Land Hessen, vertreten durch die Hessische Zentrale für
Datenverarbeitung

E-Mail: vergabestelle@hzd.hessen.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Unterstützungs- und Beratungsleistung für Betrieb, Rollout und Weiterentwicklung des
SAP Identity Managements in der Hessischen Landesverwaltung

Beschreibung: Beschaffung von Unterstützungs- und Beratungsleistung für Betrieb, Rollout
und Weiterentwicklung des SAP Identity Managements in der Hessischen Landesverwaltung

Kennung des Verfahrens: 45ba6017-eff8-4d2a-9455-bc1f5af112b4

Interne Kennung: VG-3000-2024-0103

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und
Hilfestellung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Wiesbaden

Postleitzahl: 65189

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 5 643 750,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 5 643 750,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Ein Bewerber kann den Nachweis seiner Eignung und des
Nichtvorliegens von Ausschlussgründen ganz oder teilweise durch die Teilnahme an
Präqualifikationssystemen erbringen. Neben den in Ziffer 5.1.9 dieser EU-Bekanntmachung
geforderten Unterlagen zu Beleg der Eignung haben die Bieter zusätzlich die nachfolgenden

Erklärungen und Nachweise mit dem Angebot einzureichen: Eigenerklärungen zu Ausschlussgründen §§ 123, 124 GWB (Dateien "Eigenerklaerung_Par_123_GWB" und "Eigenerklaerung_Par_124_GWB"). Bei Bewerbergemeinschaften hat jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft die Erklärungen in der entsprechenden Form einzureichen. Bei Einsatz von (eignungsrelevanten) Unterauftragnehmern hat jeder Unterauftragnehmer die Erklärungen in der entsprechenden Form einzureichen. Eigenerklärung Artikel 5k EU-Verordnung 833/2014 Der Bieter hat die Eigenerklärung zum Artikel 5k der EU-Verordnung 833/2014 (Datei "Eigenerklaerung Artikel 5k EU-Verordnung 833-2014") ausgefüllt mit seinem Angebot einzureichen. Bei Bietergemeinschaften hat jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die Erklärung in der entsprechenden Form einzureichen. Erklärung Unternehmensdaten (Datei "Erklaerung_Unternehmensdaten"). Diese Erklärung dient lediglich statistischen Zwecken. Sie stellt kein Eignungskriterium dar. Verpflichtungserklärung nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG): Bieter, jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft sowie (eignungsrelevante) Unterauftragnehmer (§ 6 HVTG) haben die erforderliche Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn nach § 4 HVTG abzugeben (Datei "Verpflichtungserklaerung_oeff_AG"). Der Auftragnehmer wird personenbezogene Daten im Auftrag verarbeiten. Hierzu wird eine Vereinbarung über die Auftragsverarbeitung geschlossen (Datei "Vereinbarung_Auftragsverarbeitung"). Der Bieter füllt die mit den Vergabeunterlagen veröffentlichte Vereinbarung über die Auftragsverarbeitung an den vorgesehenen Stellen aus (gelb markiert); insbesondere fügt der Bieter die erforderlichen technisch-organisatorischen Maßnahmen seinem Angebot bei. Die Vergabestelle weist darauf hin, dass für diesen Auftrag keine besonderen Anforderungen an die technisch-organisatorischen Maßnahmen gestellt werden. Hinweis zu den Kompetenzprofilen: Mit Ausnahme des Profils 6.1 IDM Projektmanager und Hauptansprechpartner, sind mit dem Angebot sind noch keine konkreten Personen zu benennen und für diese die Kompetenzprofile ausgefüllt einzureichen. Die Kompetenzprofile dienen der Überprüfung der in der Leistungsbeschreibung festgelegten Mindestqualifikationen an das einzusetzende Personal. Sie werden nach Abschluss der Rahmenvereinbarung und vor Abschluss eines Einzelabrufs von dem Auftragnehmer zum Nachweis angefordert, dass das angebotenen Personal die Mindestqualifikationen erfüllt. Die Bewertung der Angebote erfolgt durch Addition der gewichteten Punktzahlen für Preis und Leistung. Dabei wird die Kennzahl der Angebots-Bewertung (Z) unter Berücksichtigung der Gewichtungen nach der folgenden Formel aus den Punkten (P) und den Leistungspunkten (L) ermittelt: $Z = L \times 70 \% + P \times 30 \%$ Das Angebot, welches die höchste Kennzahl Z erreicht, hat das für den Auftraggeber wirtschaftlichste Angebot eingereicht und erhält den Zuschlag. Erreichen zwei (oder mehr) Bieter dieselbe Kennzahl Z, ist die höhere Leistungspunktzahl L für die Zuschlagsentscheidung ausschlaggebend. Liegt hier ebenso dieselbe Leistungspunktzahl vor, entscheidet das Los. Bei der Preisermittlung ist der durchschnittliche Angebotspreis maßgeblich, der durch die entsprechenden Eintragungen des Bieters im Preisblatt ermittelt wird. Die Ermittlung der wertungsrelevanten Leistungspunktzahl (L) erfolgt durch Addition der gewichteten Punktzahlen für das Konzept und die Präsentation, nach folgender Formel: $L = \text{Konzeptpunkte} \times 50 \% + \text{Präsentationspunkte} \times 50 \%$ Die detaillierte Bewertungsmatrix ist den Ausschreibungsbestimmungen zu entnehmen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Siehe Dateien "Eigenerklaerung_Par_123_GWB" und "Eigenerklaerung_Par_124_GWB"

Korruption: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Betrugsbekämpfung: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Zahlungsunfähigkeit: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Entrichtung von Steuern: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Siehe Dateien "Eigenerklärung_Par_123_GWB" und "Eigenerklärung_Par_124_GWB"

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Unterstützungs- und Beratungsleistung für Betrieb, Rollout und Weiterentwicklung des SAP Identity Managements in der Hessischen Landesverwaltung

Beschreibung: Zur Optimierung der Berechtigungsverwaltung in den zentralen SAP-Systemen der Hessischen Landesverwaltung wird das SAP Identity Management 8.0 (SAP IDM) in mehreren Phasen eingeführt. Die ersten bereits abgeschlossenen Umsetzungsphasen umfassten die Anbindung der Systeme HCM und RW an SAP IDM sowie den Rollout ausgewählter Funktionalitäten in diversen Dienststellen. In weiteren Projektphasen soll der weitere Rollout für die gesamte Hessische Landesverwaltung erfolgen. Für den erfolgreichen Abschluss der Einführung von SAP IDM werden umfangreiche Beratungs- und Unterstützungsleistungen zu nachfolgend aufgeführten Themen benötigt: Planung - Bearbeitung strategischer und planerischer Fragen sowie Technologie- und Architekturfragen Konzeption und Abstimmungen -Ständige Weiterentwicklung und Optimierung der SAP IDM-Konzeption -Erstellung weiterer Konzeptionen und dazugehöriger Dokumentationen - Vorbereitung und Durchführung von Abstimmungen mit Prozessbeteiligten und zuständigen Gremien (z. B. Ressorts, Dienststellen, IKS-Verantwortliche, der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (HBDI), die Hauptpersonalräte (HPR), der Hessische Rechnungshof (HRH), IT-Sicherheitsbeauftragte) Entwicklung -Weiterentwicklung und Optimierung von Konzepten, wie z. B. des Betriebskonzepts -Fortführung der Systementwicklung inklusive Konzeption und Dokumentation sowie der Planung weiterer Projektphasen unter Berücksichtigung ggf. neu hinzukommender Anforderungen - Unterstützung bei der Anbindung möglicher weiterer Systeme inklusive Konzeption und Entwicklung möglicher zusätzlich benötigter Funktionalitäten (inklusive Dokumentation) Betrieb -Betriebsunterstützung des bestehenden Systems inklusive Monitoring, Einspielung von Support Packages und Fehlerbehebung bei Bedarf sowie Unterstützung beim weiteren Rollout -Fortlaufende Beratung und permanenter Wissenstransfer an die Projektmitarbeiter während der gesamten Projektlaufzeit Der Auftragnehmer muss sicherstellen, dass zur Leistungserbringung entsprechende Personen mit den erforderlichen Qualifikationen zur Verfügung stehen. Darüber hinaus hat der Auftragnehmer eine hohe Kontinuität des vorgesehenen Personals sicherzustellen, damit seitens des Auftraggebers der Aufwand für die Einarbeitung in die fachlichen Anforderungen nur einmal erbracht werden muss sowie die erforderliche Flexibilität des Einsatzes gewährleistet ist. Die in der Hessischen Landesverwaltung eingesetzten SAP-Systeme umfassen Systeme für das Rechnungswesen (RW), das Supplier-Relationship-Management (SRM), das Personalwesen (HCM), das Business Intelligence einschließlich Business Objects (BI/BO), den Solution Manager (SolMan), das Enterprise Portal (EP) sowie das Benefits Management for Public Sector (CRM). Die Systeme sind in einer komplexen, mehrstufigen und zum Teil hochverfügbaren Systemlandschaft durch Schnittstellen miteinander verbunden. Relevante zentrale SAP-Systeme sind gegenwärtig: SAP ERP 6.0 EHP 8 (Rechnungswesen / RW) SAP ERP 6.0 EHP 8 (Personalwesen / HCM) SAP NW Enterprise Portal 7.5 SAP BW/4HANA 2021 SAP CRM 7.0 EHP 4 Die Umstellung der Systeme auf S/4HANA wird voraussichtlich bis 2027 abgeschlossen sein. Aktuell werden in den produktiven SAP-Systemen rund 97.000 Benutzer aus 60 personalführenden Buchungskreisen verwaltet, die sich auf alle Dienststellen der Hessischen Landesverwaltung verteilen. Aufgrund der Komplexität der Thematik soll die Durchführung der Leistungen von einem Berater koordiniert werden. Dieser ist für die Projektleitung des Auftraggebers sowohl Hauptansprechpartner als auch fachlicher Berater bei Planung und Umsetzung. Bei Bedarf können weitere Spezialisten für die Aufgabenerfüllung hinzugezogen werden. Deren erster Einsatz ist stets mit dem Auftraggeber abzustimmen. Die interne Kommunikation ist durch den Auftragnehmer sicherzustellen. Während der gesamten Vertragslaufzeit werden Beratungs- und Unterstützungsleistungen für die in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Themenfelder Planung, Konzeption und Abstimmungen, Entwicklung und Betrieb benötigt. Der Auftraggeber geht von vier Beraterkategorien aus, auf die sich die folgenden sechs Themenblöcke verteilen. 6.1 IDM Projekt Manager und

Hauptansprechpartner 6.2 Senior Entwickler SAP IDM 6.3 Entwickler SAP IDM 6.4 Entwickler BTP 6.5 Berechtigungsexperte ABAP 6.6 Unterstützung Projektmanagement, Betrieb und Rollout Themenblock 1 IDM-Projektmanager Bei diesem Berater muss es sich um den Hauptansprechpartner handeln. Der Hauptansprechpartner ist Single Point of Contact des landesinternen Projektleiters und übernimmt im Rahmen dieser Aufgabe auch die Einsatzplanung aller Berater dieses Rahmenvertrags. Er vertritt den landesinternen Projektleiter bei Abwesenheit und unterstützt sowohl bei strategischen Fragestellungen als auch bei der fachlichen Planung und Umsetzung. Der Hauptansprechpartners ist im eingereichten Kompetenzprofil namentlich zu benennen. Das Kompetenzprofil des IDM-Projektmanagers ist mit dem Angebot vollständig ausgefüllt und unterschrieben einzureichen. Es ist zwingend erforderlich, dass zur Leistungserfüllung vorgesehenen Personen - unabhängig davon, ob es sich um eigenes Personal des Auftragnehmers oder um solches von ihm eingesetzter Unterauftragnehmer, soweit ein Unterauftragnehmereinsatz nach den übrigen Bestimmungen dieses Vertrages zulässig ist, handelt - einer erweiterten Sicherheitsüberprüfung (Ü2) nach dem Hessisches Sicherheits-überprüfungs- und Verschlussachengesetz (HSÜVG) unterzogen werden. Alternativ kann eine gültige Bescheinigung im nationalen Besuchskontrollverfahren (SiBe-Bescheinigung) über eine erfolgte Sicherheitsüberprüfung gleicher oder höherer Art für die betroffenen Personen vorgelegt werden. Eine detaillierte Beschreibung ist der Leistungsbeschreibung zu entnehmen. Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Zweimalige automatische Verlängerung um jeweils ein weiteres Jahr. Maximal 48 Monate.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Wiesbaden

Postleitzahl: 65189

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 24 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 5 643 750,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 5 643 750,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die Leistungen aus der Rahmenvereinbarung können bis zu einem Höchstwert von 5.643.750,00 Euro (netto) bei einer maximalen Laufzeit von vier Jahren

abgerufen werden. Ist dieser Höchstwert erreicht, endet die Rahmenvereinbarung, ohne dass es einer gesonderten Kündigung bedarf.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Darstellung von mindestens drei geeigneten Referenzen aus den letzten drei Jahren (Stichtag "Ablauf der Angebotsfrist"), die nach Art und Umfang den nachfolgend aufgeführten Anforderungen entsprechen. Allgemeine Anforderungen an alle Referenzprojekte Art: Betreuung der Installation und Implementierung von SAP IDM 8.0 (Betrieb/Weiterentwicklung). Umfang: 120 Projekttag innerhalb der letzten drei Jahre (Kalenderjahre). Dies ist im Referenzformular in der jeweiligen Projektbeschreibung zum angegebenen Projekt (Tabelle, lfd. Nummer 10) nachvollziehbar zu erläutern. (1) Spezielle Anforderungen an ein Referenzprojekt Von den genannten Referenzen (mindestens drei) muss mindestens eine Referenz mit folgenden Anforderungen nachgewiesen werden: Art: IDM-Installation mit mindestens zwei produktiven SAP-Backendsystemen. Umfang: Mehr als 50.000 SAP-Benutzer (Summe über alle angebundenen SAP-Backendsysteme) Insbesondere zu diesem Projekt ist eine ausführliche Beschreibung der Projektstätigkeit (Inhalt des Projektes, Rolle im Projekt, Aufgaben im Projekt) im Referenzformular (Tabelle, lfd. Nummer 10) erforderlich. (2) Spezielle Anforderungen an ein Referenzprojekt Von den genannten Referenzen (mindestens drei) muss mindestens eine Referenz mit folgenden Anforderungen nachgewiesen werden: Art: Systemlandschaft mit angebundener Business Technology Platform (BTP) Die beiden Speziellen Anforderungen können auch mittels einer Referenz nachgewiesen werden. (Datei "Referenzen" auf der Vergabepattform). In der Referenzvorlage ist abschließend die Person des Erklärenden namentlich anzugeben. Bei allen hier aufgeführten Anforderungen handelt es sich um Mindestvoraussetzungen. Die Vergabestelle behält sich die Überprüfung der Referenzen bei dem Referenzauftraggeber vor. Für einen solchen Fall wird die Vergabestelle von dem Bieter die Benennung eines Ansprechpartners mit Kontaktdaten (Telefonnummer und E-Mail) nachfordern.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistung

Beschreibung: Konzept + Präsentation

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.hessen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-192b48c21a3-696e523dbeabce1f

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.hessen.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 06/12/2024 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 4 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: -

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 06/12/2024 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: §160 GWB (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. 3§ 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Land Hessen, vertreten durch die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Land Hessen, vertreten durch die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Land Hessen, vertreten durch die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Registrierungsnummer: 06-25153000-14

Postanschrift: Mainzer Straße 29

Stadt: Wiesbaden

Postleitzahl: 65185

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@hzd.hessen.de

Telefon: +49 611340-0

Fax: +49 611340-1150

Internetadresse: <https://vergabe.hessen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Registrierungsnummer: DE 812056745

Postanschrift: Wilhelminenstraße 1 - 3

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151-126603
Fax: +49 611 327648534
Internetadresse: <https://www.rp-darmstadt.hessen.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 1c591ed2-a7eb-4083-8e03-52d054a53933 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 05/11/2024 14:58:28 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 675745-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 216/2024

Datum der Veröffentlichung: 06/11/2024